



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Juli 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 07/17 · Kennziffer: E2023 201707 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017 .....	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juli 2017 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juli 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
-----	--	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.



## T 1

**Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017**  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr  Monat		Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	100	4 731	438	15 586	91 737	91 586
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 731	438	15 586	91 737	91 586
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 525	415	14 946	89 118	88 967
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	206	23	641	2 619	2 619
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	75	5 939	664	20 658	105 650	98 725
42.11	Bau von Straßen	63	5 322	585	18 116	92 948	86 024
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	43	2 099	231	6 652	27 219	27 140
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 655	168	5 291	22 627	22 550
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	444	63	1 361	4 592	4 590
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 769	184	5 541	23 746	23 472
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 769	184	5 541	23 746	23 472
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	13	661	87	1 841	9 887	9 740
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	267	39	833	4 302	4 294
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	117	4 824	465	15 930	68 030	63 998
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 718	168	5 017	21 644	21 529
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 230	125	3 672	15 245	15 228
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	488	43	1 345	6 399	6 301
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 106	297	10 913	46 386	42 469
43.99.1	Gerüstbau	15	471	55	1 150	4 394	4 240
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	64	3	155	447	318
43.99.9	Baugewerbe ang.	47	2 571	238	9 609	41 546	37 911
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2017	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2016	Juni 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Verände- rung in %
				Juli 2016	Juni 2017			
Betriebe	389	381	390	2,1	-0,3	382	389	1,9
Beschäftigte	20 023	19 152	19 940	4,5	0,4	18 841	19 694	4,5
Entgelte (1 000 EUR)	66 208	62 188	68 981	6,5	-4,0	404 712	433 853	7,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 069	2 102	2 256	-1,6	-8,3	13 114	13 604	3,7
Hochbau insgesamt	836	868	923	-3,7	-9,5	5 710	5 692	-0,3
Wohnungsbau	348	347	378	0,3	-8,0	2 220	2 344	5,6
gewerblicher Hochbau	353	368	424	-3,8	-16,7	2 527	2 505	-0,8
öffentlicher Hochbau	134	153	120	-12,2	11,5	964	843	-12,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	24	16	-16,7	23,9	170	128	-24,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	114	129	104	-11,4	9,6	794	715	-10,0
Tiefbau insgesamt	1 233	1 235	1 333	-0,1	-7,5	7 404	7 912	6,9
gewerblicher Tiefbau	307	267	302	15,0	1,6	1 852	1 961	5,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	325	360	371	-9,8	-12,5	2 166	2 279	5,2
Straßenbau	602	608	660	-1,1	-8,9	3 385	3 672	8,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	314 661	274 281	307 962	14,7	2,2	1 524 333	1 754 845	15,1
Hochbau insgesamt	155 494	131 380	146 072	18,4	6,5	791 709	889 796	12,4
Wohnungsbau	55 173	44 719	56 952	23,4	-3,1	282 884	339 036	19,8
gewerblicher Hochbau	73 852	63 653	66 603	16,0	10,9	354 092	402 442	13,7
öffentlicher Hochbau	26 469	23 008	22 517	15,0	17,6	154 733	148 319	-4,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 830	2 295	2 979	66,9	28,6	17 675	20 525	16,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 639	20 713	19 538	9,3	15,9	137 058	127 794	-6,8
Tiefbau insgesamt	159 167	142 900	161 890	11,4	-1,7	732 624	865 049	18,1
gewerblicher Tiefbau	35 320	28 671	35 090	23,2	0,7	185 579	208 186	12,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	39 326	40 509	42 478	-2,9	-7,4	202 509	239 553	18,3
Straßenbau	84 521	73 720	84 322	14,7	0,2	344 536	417 310	21,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	11 608	8 862	13 223	31,0	-12,2	46 353	71 746	54,8
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	326 269	283 142	321 185	15,2	1,6	1 570 686	1 826 592	16,3
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	317 435	317 354	298 129	0,0	6,5	1 854 855	1 982 714	6,9
Hochbau insgesamt	168 744	131 932	124 937	27,9	35,1	859 033	950 002	10,6
Wohnungsbau	75 756	41 611	36 762	82,1	106,1	315 790	342 405	8,4
gewerblicher Hochbau	60 373	49 206	69 517	22,7	-13,2	382 229	457 120	19,6
öffentlicher Hochbau	32 615	41 115	18 658	-20,7	74,8	161 014	150 477	-6,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 250	1 705	2 782	325,3	160,6	21 158	18 413	-13,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 365	39 410	15 876	-35,6	59,8	139 856	132 064	-5,6
Tiefbau insgesamt	148 692	185 422	173 193	-19,8	-14,1	995 822	1 032 712	3,7
gewerblicher Tiefbau	30 083	31 398	45 061	-4,2	-33,2	222 794	279 862	25,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	47 254	43 225	34 455	9,3	37,1	263 555	247 821	-6,0
Straßenbau	71 354	110 799	93 677	-35,6	-23,8	509 473	505 028	-0,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	4	117	14	323	956	956	883
Kaiserslautern, St.	7	547	45	1 875	10 265	10 265	10 928
Koblenz, St.	14	547	56	1 831	7 505	7 417	9 491
Landau i. d. Pf., St.	4	102	8	248	674	674	988
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	582	66	1 958	5 593	5 593	5 916
Mainz, St.	14	683	68	2 474	14 827	14 668	7 640
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	188
Pirmasens, St.	5	260	24	793	4 047	4 041	.
Speyer, St.	5	229	21	812	2 654	2 654	2 026
Trier, St.	7	358	36	1 061	4 104	3 975	7 748
Worms, St.	3	153	21	459	1 485	1 485	2 243
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	511	50	1 676	8 270	8 225	7 996
Altenkirchen (Ww.)	12	705	78	2 491	15 160	15 134	8 946
Alzey-Worms	8	608	79	2 097	15 607	15 423	6 477
Bad Dürkheim	3	77	6	205	653	653	405
Bad Kreuznach	13	849	101	2 866	9 883	9 864	12 162
Bernkastel-Wittlich	19	894	99	2 707	17 164	17 156	16 359
Birkenfeld	11	501	47	1 690	8 102	8 080	6 233
Cochem-Zell	15	980	95	3 388	14 164	14 160	14 580
Donnersbergkreis	8	253	26	742	2 707	2 707	2 693
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	503	58	1 412	8 136	8 096	4 250
Germersheim	8	348	43	1 089	4 132	4 132	4 327
Kaiserslautern	9	444	54	1 394	5 712	5 711	4 133
Kusel	5	155	14	447	1 642	1 642	1 087
Mainz-Bingen	14	980	94	3 542	18 138	17 909	36 343
Mayen-Koblenz	22	879	99	2 791	14 533	14 484	9 022
Neuwied	24	924	103	2 833	11 082	10 501	7 709
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 462	141	4 905	26 804	25 760	25 736
Rhein-Lahn-Kreis	8	430	51	1 464	6 721	6 716	2 942
Rhein-Pfalz-Kreis	8	628	56	2 614	15 483	15 419	37 687
Südliche Weinstraße	10	338	34	1 005	6 620	6 620	5 886
Südwestpfalz	9	283	24	853	3 462	3 460	3 209
Trier-Saarburg	12	598	54	1 780	7 049	6 718	7 100
Vulkaneifel	9	465	46	1 538	7 329	7 238	6 578
Westerwaldkreis	41	2 372	239	7 951	37 602	29 133	31 297
Rheinland-Pfalz	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
kreisfreie Städte	79	3 836	377	12 727	60 117	59 720	54 277
Landkreise	310	16 187	1 691	53 482	266 153	254 942	263 158
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 160	1 059	33 888	159 824	149 475	136 115
Kammerbezirk Pfalz	101	4 621	454	15 252	72 607	72 519	86 583
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 424	263	8 571	50 057	49 485	52 703
Kammerbezirk Trier	56	2 818	293	8 497	43 781	43 183	42 035

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

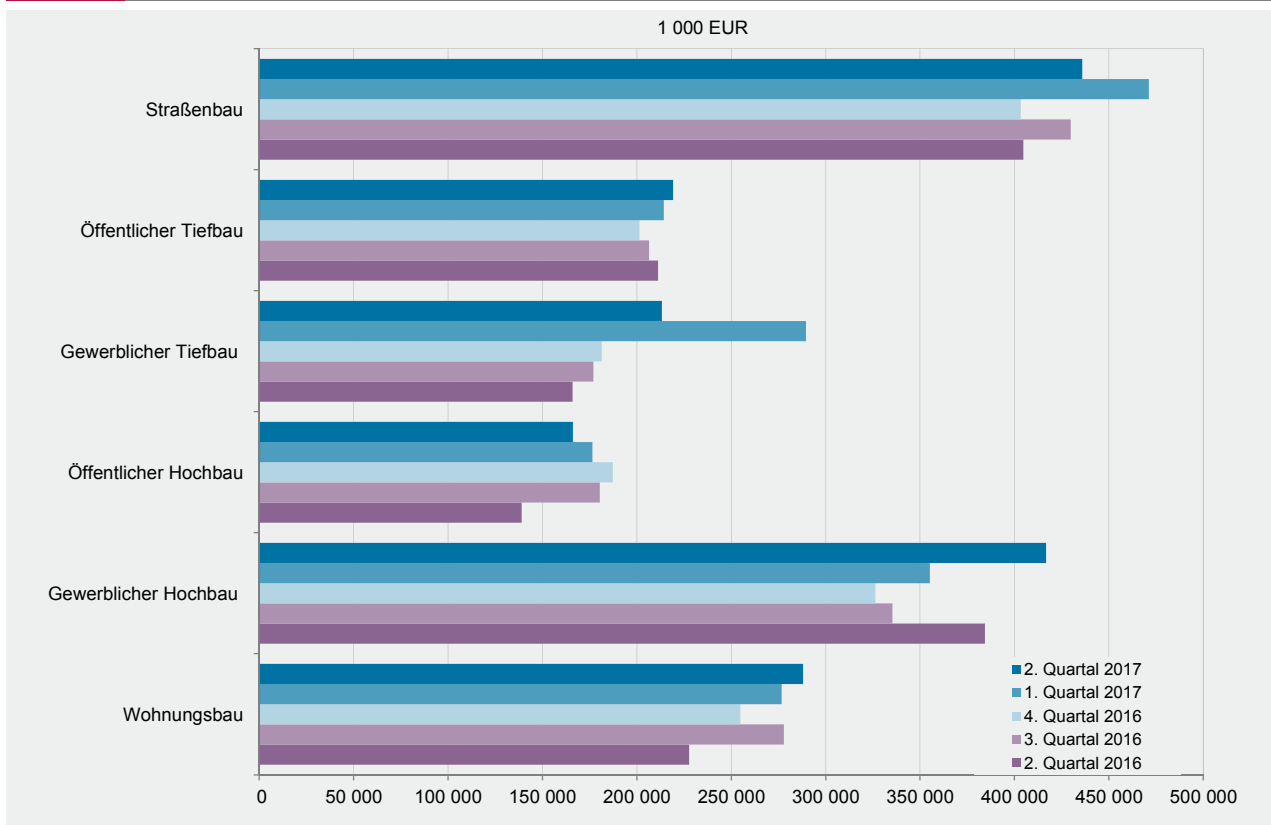
# Auftragsbestand im 2.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2016				2017			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016 2. Quartal	2017 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	13,4	-2,5
Hochbau insgesamt	629 862	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	15,9	7,8
Wohnungsbau	173 919	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	26,5	4,1
gewerblicher Hochbau	338 698	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	8,4	17,3
öffentlicher Hochbau	117 245	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	19,5	-5,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 380	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	-44,9	3,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	105 865	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	31,3	-6,5
Tiefbau insgesamt	651 586	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	11,0	-11,0
gewerblicher Tiefbau	128 717	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	28,5	-26,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	160 025	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	3,8	2,2
Straßenbau	362 843	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	7,7	-7,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

# Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.